

Inhaltsverzeichnis

Die Logik der Liebe. Vorwort des Autors zur deutschen Übersetzung von <i>Duns Scot. La rigueur de la charité</i>	7
I. Forschungsstand	11
1. <i>Leben und Werk</i>	11
2. <i>Interpretationen</i>	17
3. <i>Methode</i>	24
II. Lektüre	25
Erstes Kapitel: Philosophen und Theologen. Die Kontroverse	25
1. „Die Philosophen behaupten die Vollkommenheit der Natur und leugnen die übernatürliche Vervollkommnung.“	26
a. Die Vollkommenheit der Natur	26
b. Die Überflüssigkeit des Übernatürlichen	28
2. „Die Theologen kennen den Mangel der Natur und die übernatürliche Vervollkommnung.“	35
a. Natürlich und übernatürlich	36
b. Das Übernatürliche, Vollkommenheit der Natur	39
c. Die Neutralität der Natur	41
3. <i>Das Zusammenspiel von Philosophie und Theologie</i>	49
a. Die Würde des Menschen	49
b. Die Unterscheidung der Ordnungen	53
c. Von den Philosophen zur Philosophie	54
Zweites Kapitel: Offenbarung	63
1. <i>Die Wahrheit der Schrift</i>	63
2. <i>Die Offenbarung</i>	65
3. <i>Der Glaube</i>	68
4. <i>Von der Liebe zur caritas</i>	74
5. <i>Der Glaube und die Offenbarung</i>	77
6. <i>Der Glaube und die Theologie</i>	81

Drittes Kapitel: Theologien	87
1. <i>Das Notwendige</i>	89
a. In der Theologie an sich	89
b. In unserer Theologie.....	90
2. <i>Das Kontingente</i>	92
a. An sich	92
b. Für uns	92
3. <i>Christus</i>	94
4. <i>Die Erkenntnis aller Dinge</i>	95
a. Die göttliche Theologie	95
b. Die Theologie der Seligen	96
c. Unsere Theologie	97
d. Die Theologie in ihrer Gesamtheit	98
Viertes Kapitel: Wissenschaften	100
1. <i>Die Kriterien</i>	100
2. <i>Keine Unterordnung</i>	103
Fünftes Kapitel: Ethik	110
Schluss: Theologie und Metaphysik	120
III. Bibliographie	127
IV. Namensregister	135